

AUGUST 2022

NEWSLETTER



DER OFFIZIELLE NEWSLETTER FÜR DIE CDU-MITGLIEDER IN MOERS



Liebe Mitglieder,

mit unserem Newsletter möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit auf kommunaler Ebene geben. Als CDU-Fraktion sind wir jetzt auch in den sozialen Medien vertreten. Gerne dürfen Sie uns auf Instagram und Facebook folgen! Dafür müssen Sie nur auf die entsprechenden Symbole links in der Kopfzeile klicken.

Viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Herzliche Grüße

Ihre CDU-Fraktion im Moerser Stadtrat



EIN KURZES PERSÖNLICHES WORT!



SEITE 1

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir leben in herausfordernden Zeiten. Die explodierenden Energie- und Gaspreise beunruhigen viele Menschen – auch mich. Ebenso kennen die Preisentwicklungen bei Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs seit Monaten nur eine Richtung – nach oben. Es sind Folgen des russischen Überfalls auf die Ukraine. Die Politik muss handeln und ist gefordert, denjenigen zielgerichtet zu helfen, die den Laden sprichwörtlich am Laufen halten, um den sozialen Frieden zu sichern. Gleichzeitig muss eine drohende Rezession abgewendet werden.

Auch wir in Moers stehen vor enormen Kraftanstrengungen, um die Stadtfinanzen auf Kurs zu halten. Das OVG-Urteil zu den Abwassergebühren ist dabei nur ein Sachverhalt, der nach Antworten verlangt. Die CDU steht für solide Stadtfinanzen sowie eine aktiv-lebendige Stadtgesellschaft ein. Diese Leitplanken werden unser Handeln in den nächsten Monaten noch mehr bestimmen. Ich bin gespannt, wie die Parteien des sogenannten Moerser Bündnisses mit ihrer bereits vor dem Ukraine-Krieg offenkundigen inhaltlichen Ermattung umgehen wollen. Politische Führung wird gerade in Krisenzeiten zurecht erwartet.

Am 15. Mai 2022 haben die Menschen in NRW ein eindrucksvolles Signal gesetzt. Die CDU gewann mit fast 36 Prozent die Landtagswahl. Hendrik Wüst wurde wieder zu unserem Ministerpräsidenten gewählt. Die Sicherheitspolitik bleibt bei Herbert Reul und der Bereich Kommunales bei Ina Scharrenbach in sehr guten Händen. Mit der neuen Schulministerin Dorothee Feller gibt es einen echten Aufbruch für den Bildungsstandort NRW.

Nach einem furiosen Wahlkampf in Moers, im Kreis Wesel und im gesamten Land gab es Mitte Mai viele strahlende Gesichter. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass wir unser gemeinsames Ziel, den Wahlkreis Wesel IV zu gewinnen, nicht erreicht haben. Ich möchte jeder und jedem von Ihnen und Euch für die großartige und intensive Unterstützung danken. Ich bin davon überzeugt, dass wir auf diesem Fundament weiter aufbauen und etwas entwickeln können.

Und dieses Vorhaben setzen wir auch in unserer Heimatstadt um. Wir haben als CDU-Fraktion in den letzten Monaten viele Ideen für Moers entwickelt. Als Beispiele seien hier unsere Initiativen für einen Waldlehrpfad in Moers-Schwafheim, für mehr Sicherheit und Sauberkeit an den Glascontainern in der Stadt, sowie die Fortsetzung der Umfrage für unsere Moerser Innenstadt genannt. Diese Impulse in den verschiedenen politischen Handlungsfeldern werden wir nach der Sommerpause im Herbst konsequent verfolgen und begleiten.

In diesem Newsletter finden Sie wieder viele interessante Beiträge. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und so manchen entspannten Spätsommerabend mit Ihren Lieben.

Ihre/Eure

Julia Zupancic
Fraktionsvorsitzende

BILANZ DER VERGANGENEN WOCHEN



DAS IST DIE MOERSER CDU-FRAKTION



FRAKTIONSVORSITZENDE

JULIA ZUPANCIC
FRAKTIONSVORSITZENDE
MICHAEL GAWLIK (1. STELLV.)
KLAUS BROHL (2. STELLV.)

FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

FREDERIK PAUL (FRAKTIONSGESCHÄFTSFÜHRER)
INES OTTO (PRESSEREFERENTIN)

STELLV. BÜRGERMEISTERIN

CLAUDIA VAN DYCK



FRAKTIONSVORSTAND

JULIA ZUPANCIC
MICHAEL GAWLIK
KLAUS BROHL
JUTTA GERWERS-HAGEDORN (BEISITZERIN)
DR. JAN FALLACK (BEISITZER)
CHRISTOPH FLEISCHHAUER (KOOPTIERT)
CLAUDIA VAN DYCK (KOOPTIERT)
PETRA KIEHN (KOOPTIERT)

„Dieses abwechslungsreiche und besondere Amt innehaben zu dürfen, ist eine große Ehre für mich.“

FRAKTIONSMITGLIEDER

MANFRED BERNS
KLAUS BROHL
DR. JAN FALLACK
JOACHIM FENGER
MELANIE GAIDT



MICHAEL GAWLIK
JUTTA GERWERS-HAGEDORN
LENA BERGER
CLAUDIA VAN DYCK
MICHAEL VAN DYCK

JULIA ZUPANCIC
PETRA KIEHN
LUKAS KLAFFKI
ROLF UNTERWAGNER



AUSSCHÜSSE UND IHRE BESETZUNG



PERSONALAUSSCHUSS

Klaus Brohl (Sprecher Personal)
Lena Berger (Ratsmitglied)
Lukas Klaffki (Ratsmitglied)
Gudrun Berns (Sachkundige Bürgerin)
Michael Müller (Sachkundiger Bürger)

FEUERWEHRAUSSCHUSS

Petra Kiehn (Vorsitzende)
Klaus Brohl (Ratsmitglied)
Lena Berger (Ratsmitglied)
Marc Schäfer (Sachkundiger Bürger)
Karoline Hoch (Sachkundige Bürgerin)
Heiner Paust (stellv. Sachkundiger Bürger)
Thomas Müller (stellv. Sachkundiger Bürger)

SCHULAUSSCHUSS

Dr. Jan Fallack (Sprecher)
Claudia van Dyck (Ratsmitglied)
Petra Kiehn (Ratsmitglied)
Carsten Höhr (Sachkundiger Bürger)
Stephan Nies (Sachkundiger Bürger)
Cara-Samira van Dyck (stellv. Sachkundige Bürgerin)
Marc Schäfer (stellv. Sachkundiger Bürger)

RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Klaus Brohl (Sprecher)
Rolf Unterwagner (Ratsmitglied)
Manfred Berns (Ratsmitglied)
Joachim Fenger (Ratsmitglied)
Jörg Hilbrandt (Sachkundiger Bürger)
Heiner Paust (Sachkundiger Bürger)

SPORTAUSSCHUSS

Joachim Fenger (Vorsitzender)
Petra Kiehn (Sprecherin)
Michael van Dyck (Ratsmitglied)
Holger Pannen (Sachkundiger Bürger)
Andreas Bögner (Sachkundiger Bürger)
Marc Schäfer (stellv. Sachkundiger Bürger)

SOZIALAUSSCHUSS

Michael Gawlik (Sprecher)
Manfred Berns (Ratsmitglied)
Melanie Gaidt (Ratsmitglied)
Herwig Holzinger (Sachkundiger Bürger)
Florian van Lunzen (Sachkundiger Bürger)
Elke Pickel (stellv. Sachkundige Bürgerin)
Fabian Waamelink (stellv. Sachkundiger Bürger)

AUSSCHÜSSE UND IHRE BESETZUNG



AUSSCHUSS FÜR BAUEN, WIRTSCHAFT, LIEGENSCHAFTEN

Klaus Brohl (Vorsitzender)
Rolf Unterwagner (Sprecher)
Michael van Dyck (Ratsmitglied)
Stefan Hitter (Sachkundiger Bürger)
Thomas Hasenrahm (Sachkundiger Bürger)
Heiner Paust (stellv. Sachkundiger Bürger)

AUSSCHUSS FÜR BÜRGERANTRÄGE

Melanie Gaidt (Sprecherin)
Joachim Fenger (Ratsmitglied)
Manfred Berns (Ratsmitglied)
Philipp Söhlke (Sachkundiger Bürger)
Christian Schäfer (Sachkundiger Bürger)
Hans Kitzhofer (stellv. Sachkundiger Bürger)
Manfred Oestreich (stellv. Sachkundiger Bürger)

AUSSCHUSS FÜR STADTENTWICKLUNG, PLANEN UND UMWELT

Julia Zupancic (Sprecherin)
Rolf Unterwagner (Co-Sprecher)
Jutta Gerwers-Hagedorn (Ratsmitglied)
Lukas Klaffki (Ratsmitglied)
Lena Berger (Ratsmitglied)

KULTURAUSSCHUSS

Jutta Gerwers-Hagedorn (Sprecherin)
Dr. Jan Fallack (Ratsmitglieder)
Lena Berger (Ratsmitglied)
Dominik Kaczmarek (Sachkundiger Bürger)
Karsten Schubert (Sachkundiger Bürger)

HAUPTAUSSCHUSS & WAHLPRÜFUNGS AUSSCHUSS

Julia Zupancic (Sprecherin)
Klaus Brohl (Ratsmitglied)
Michael Gawlik (Ratsmitglied)
Jutta Gerwers-Hagedorn (Ratsmitglied)
Claudia van Dyck (Ratsmitglied)

JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Claudia van Dyck (Sprecherin)
Melanie Gaidt (Co-Sprecherin)
Michael Gawlik (Ratsmitglied)
Cara Samira van Dyck (Sachkundige Bürgerin)
Fabian Waamelink (Sachkundiger Bürger)
Michael Müller (stellv. Sachkundiger Bürger)

EIN KURZES KENNENLERNEN DER FRAKTIONSMITGLIEDER

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen ein neues und ein erfahrenes Mitglied vor!



SEITE 5



LENA, MOERSERIN MIT LEIB UND SEELE!

„Ich bin in Moers geboren und aufgewachsen und lebe seit dem in der Stadt, die ich nie verlassen möchte.“

LENA HAT NICHT NUR DIE STÄDTISCHEN FINANZEN IM AUGE!

„Vom Beruf bin ich Dipl.-Finanzwirtin.“

Lena Berger

CDU-RATSMITGLIED

MEHR ÜBER LENA

Für welchen Teil von Moers schlägt Dein Herz besonders?

Für den Ortsteil Genend/Repelen, denn dort wohne ich, vor allem der Jungbornpark hat es mir angetan.

Dein Lieblingsort in der Grafenstadt?

Definitiv die Innenstadt, denn sie bietet mit ihren vielen Lokalen eine schöne Gelegenheit zum verweilen und um Freunde zu treffen.

Welches Buch liegt auf Deinem Nachttisch?

Außer die Gesetze, die ich beruflich benötige öffne ich kein anderes Buch. Für Bücher konnte man mich leider noch nie begeistern.

Warum machst Du Politik in und für Deine Heimat?

Weil ich der Überzeugung bin, dass Moers aus seinen günstigen Rahmenbedingungen zu wenig macht. Stillstand ist für mich keine Option. Gerade als noch junger Mensch ist es wichtig, nicht nur zu meckern, sondern sich zu engagieren und anzupacken.

Warum CDU?

Weil es in der CDU keine vorgeschriebenen Denkweisen und Ideologien gibt. Ausgehend vom christlichen Menschenbild geht es um einen friedlichen Weg des Zusammenlebens aller Bevölkerungsschichten, ungeachtet möglicher Unterschiede. Allerdings sollten sich auch alle - im Rahmen ihrer Möglichkeiten - dabei aktiv einbringen.

Seit wann bist Du Parteimitglied?

Parteimitglied bin ich seit Oktober 2017.

Seit wann bist Du Fraktionsmitglied?

Seit 2018 bin ich Fraktionsmitglied zunächst als sachkundige Bürgerin und seit Januar 2022 bin ich Ratsmitglied.

Was sind Deine Schwerpunkte in der Ratsarbeit?

Meine Schwerpunkte sind die Arbeit im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umwelt sowie die Arbeit im Ausschuss für Personal und Digitalisierung und im Feuerwehrausschuss.

Warum ist es Deiner Meinung nach wichtig, in der Politik mitzuwirken?

Das ist doch Sinn und Zweck einer Demokratie. Jede/r kann sich einbringen und damit Gegenwart, vor allem aber Zukunft mit gestalten. Gerade die Kommunalpolitik bietet unendlich viele Möglichkeiten dazu. Somit kann ich alleine, wenngleich nur in einem kleinen Rahmen, etwas bewirken. Zusammen mit meiner Fraktion, zusammen mit dem Rat und der Verwaltung ist das aber immerhin ein bedeutender Teil des Geschehens in Moers.

EIN KURZES KENNENLERNEN DER FRAKTIONSMITGLIEDER

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen ein neues und ein erfahrenes Mitglied vor!



SEITE 6

MANFRED BERNIS

CDU-RATSMITGLIED

MEHR ÜBER MANFRED

Für welchen Teil von Moers schlägt Dein Herz besonders?

Für Moers Hochstrass meinem Geburtsort

Dein Lieblingsort in der Grafenstadt?

Zum Verweilen der Schloßpark!

Deine liebste Freizeitbeschäftigung?

Meinen Garten zu bearbeiten.

Welches Buch liegt auf Deinem Nachttisch?

Momentan lese ich ein sehr spannendes Buch von Veit Heinrich „Borderless“.

Warum machst Du Politik in und für Deine Heimat?

Ich möchte aktiv für meine Heimatstadt etwas bewegen und mitgestalten.

Warum CDU?

Es ist nicht nur die Politik dieser Partei, die mich dazu bewegt hat, der CDU beizutreten, sondern auch die Menschen, die diese Politik in unserer Grafenstadt versuchen umzusetzen. Des weiteren agiert die CDU aus meiner Sicht am wirtschaftlichsten.

Seit wann bist Du Parteimitglied?

Seit 1999.

Seit wann bist Du Fraktionsmitglied?

Seit 2000 zunächst als Sachkundiger Bürger und seit 2011 bin ich Ratsmitglied.

Was sind Deine Schwerpunkte in der Ratsarbeit?

Ich bekleide die Ausschüsse für Soziales und den Rechnungsprüfungsausschuss. Ebenso liegt mein Interesse an der Stadtentwicklung, Planung und Umwelt (ASPU), dem ich jahrelang angehörte. Ich betätige mich als Beisitzer im Stadtverband und bin Ehrenvorsitzender des Ortsverbandes Moers-Mitte.

Warum ist es Deiner Meinung nach wichtig, in der Politik mitzuwirken?

Viele sprechen von Veränderungen, tun aber nichts. Meine Devise lautet, wer etwas verändern bzw. bewegen möchte, muss auch aktiv werden. Nur so kann ich dazu beitragen, etwas zu verbessern. Auch wenn manche Dinge nur sehr langsam voran gehen, aber besser langsam als gar nicht starten. „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ - Aristoteles -



MANFRED, EIN WASCHECHTER MOERS

„Für Moers schlägt mein Herz! Hier bin ich geboren, aufgewachsen und hier verbringe ich meinen Lebensabend.“

DER EHEMALIGE TANKSTELLENKAUFMANN TROTZT DER RUHE

“Als zur Zeit ältestes Mitglied des Rates der Stadt Moers ist es für mich eine große Motivation, auch weiterhin aktiv als Ansprechpartner für alle Generationen da zu sein.“



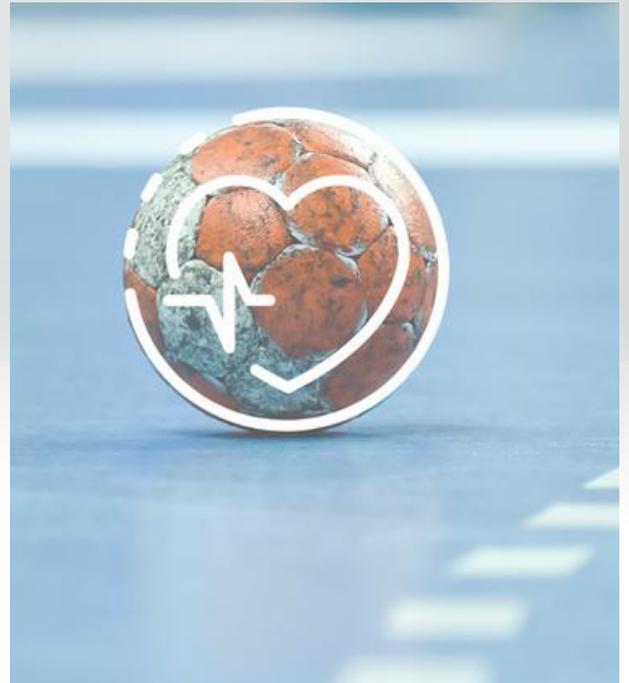
WEIL IM ERNSTFALL JEDE SEKUNDE ZÄHLT!

JANUAR 2022

In einer Anfrage an die Moerser Verwaltung bittet die CDU-Fraktion um Aufklärung, ob alle Sportstätten in Moers mit sogenannten automatischen externen Defibrillatoren (AED) ausgestattet sind oder dies vorgesehen ist. Eine flächendeckende Ausstattung mit den lebensrettenden Geräten ist laut Andreas Bögner zwingend notwendig und längst überfällig. Als Mitglied der Moerser CDU ist er Sachkundiger Bürger im städtischen Sportausschuss, dabei spricht er aus Erfahrung:

In Moers gab es schon häufiger medizinische Notfälle, in denen man ein besseres Gefühl gehabt hätte, wenn ein solches Gerät vorhanden gewesen wäre. 2019 gab es leider auch einen Todesfall beim TV Kapellen. Ein Defibrillator hätte hier wahrscheinlich das Leben des 46-jährigen Fussballers retten können.

Aber auch beim Moerser Turnverein und dem GSV Moers mussten schon Wiederbelebensmaßnahmen eingeleitet werden. Seit einigen Jahren verfügt der Moerser TV über einen AED. Vergangenes Jahr konnte hiermit bei einem Einsatz schon Schlimmeres verhindert werden. Da sehe ich die Kommunen in der Pflicht hier auf öffentlichen Sportanlagen für Sicherheit zu sorgen.“, erläutert Bögner.



ANDREAS BÖGNER IST ALS MITGLIED DER MOERSER CDU SACHKUNDIGER BÜRGER IM STÄDTISCHEN SPORTAUSSCHUSS

„Es ist sehr erfreulich, dass die Stadt das Thema nicht mehr auf die lange Bank schiebt. Als Rettungssanitäter weiß ich zu gut, dass bei plötzlichen Herzrhythmusstörungen jede Sekunde zählt, damit es eben nicht zum endgültigen Herztod kommt. Und das betrifft nicht nur ältere Menschen mit Vorerkrankungen, sondern auch junge und gesunde Menschen. Wenn Laienhelfer vor Ort im Ernstfall so einen Defibrillator einsetzen können, verschaffen sie damit nicht nur einen zeitlichen Vorsprung für den Rettungsdienst. Im Zweifel retten sie mit dem Gerät das Leben eines Menschen.“





„Zum ersten Mal hat die CDU-Fraktion einstimmig für den verkaufsoffenen Sonntag gestimmt. Gerade wegen unserer christlichen Werte sind wir bei diesem Thema oftmals geteilter Meinung. Auch dieses Mal haben wir die Abstimmung freigegeben. Wir stehen aber erstmals geschlossen hinter der Entscheidung, die verkaufsoffenen Sonntage zuzulassen. Das ist ein gutes, richtiges und wichtiges Signal der Moerser CDU-Fraktion.“, so die Vorsitzende Julia Zupancic.

„Gerade auch nach Rücksprache mit dem Schaustellerverband Moers haben wir unsere Bedenken gründlich abgewogen und sind uns einig, dass die Wirtschaft unsere Hilfe braucht. Seit der Pandemie machen wir uns Gedanken, wie wir der Wirtschaft helfen können. Solche Regelungen, wie zum Beispiel verkaufsoffene Sonntage, sind dabei ein wertvolles Instrument. Sicher muss das aus arbeitsrechtlicher und ethischer Sicht vertretbar sein. Aber das passiert hier. Beantragt wurden hier zwei zusätzliche verkaufsoffene Sonntage für das Jahr 2022 und 2023, jeweils am Kirmessonntag.“, so Zupancic weiter.

Ein Parkplatzproblem sehe man laut der Fraktionsvorsitzenden dabei aber nicht unbedingt:

„Statt hierbei nur das mögliche Problem zu sehen, sollte man vielleicht an neue Möglichkeiten denken! Der Veranstalter kann hier vielleicht Abhilfe schaffen und einen Shuttle-Service oder ähnliches anbieten. Oder man nutzt von vornherein öffentliche Verkehrsmittel. Besucherinnen und Besucher der Kirmes und der Stadt sind an diesem Tag vermutlich weniger mit Zeitdruck unterwegs und rechnen oftmals ohnehin mit dem Parkraumdruck.“

Dabei hätte die CDU-Fraktion sich hier mehr Unterstützung im Stadtrat gewünscht. Unter anderem SPD und Linke haben gegen einige verkaufsoffene Sonntage gestimmt.

Die Moerser Mehrheitsfraktionen glänzen wieder einmal mit Uneinigkeit und ziehen eine sinnvolle Entscheidung zur Nachtabschaltung unnötig in die Länge.“, zeigt sich die CDU-Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic verärgert.

Die Tatsache, dass man im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt nicht zu einer einheitlichen Entscheidung komme, die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in der Stadt abzuschaffen, obwohl der Moerser Energieversorger Enni erneut klar dargestellt habe, dass eine Abschaffung mit neuen und umweltfreundlichen, technischen Möglichkeiten funktioniere, führe nicht nur zu Irritationen, sondern auch zu Unverständnis.

„Seit Jahren setzen wir uns als CDU-Fraktion für die Abschaffung der Nachtabschaltung in Moers ein. Denn seit Jahren weist Enni darauf hin, dass die Umrüstung auf LED weiter fortschreite, sodass Einsparungen beim Strom immer geringer ausfallen würden. Und genau aus diesem Grund, um Kosten einzusparen, ist das Abschalten der Laternen irgendwann eingeführt worden. Das können und wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt aber so eben nicht mehr verkaufen. Denn die Nachtabschaltung macht mit der Umrüstung auf LED keinen Sinn mehr.“, so Zupancic.

Dass das fünfer Bündnis nun ein neues Gutachten fordere, gehe zu weit:

„Natürlich spielt für uns bei dieser ganzen Debatte der Umweltschutz ebenso wie das Thema Sicherheit eine große Rolle. Und das Thema Lichtverschmutzung muss ernst genommen werden! Aber auch hier hat der Energieversorger klagemacht, dass die moderne LED-Straßenbeleuchtung keinen negativen Einfluss auf Flora und Fauna hat. Das Gegenteil sei hier der Fall: Eine flächendeckende Dimmung der Straßenlaternen in der Nacht verringere zusätzlich störendes Streulicht und schütze die Natur über einen längeren Zeitraum nachhaltig. Jetzt noch ein weiteres Gutachten in Auftrag zu geben, ergibt keinen Sinn. Es kostet den Steuerzahler nur unnötig Geld.“

„Statt bei einem so wichtigem Thema die Bürgerinnen und Bürger so unnötig hinzuhalten, sollte das Moerser Bündnis endlich anfangen, seine politische Arbeit ernst zu nehmen.“, fordert die CDU-Fraktionschefin.



CDU: VERHINDERUNG VOM ENDE DER NACHTABSCHALTUNG IST HINHALTETAKTIK DES BÜNDNISSES



TROTZ CORONA IST DER MOERSEER WOHNUNGSMARKT AUF GUTEM NIVEAU



Diesen Eindruck gewinnt die Moerser CDU-Fraktion nach einem konstruktiven Austausch mit dem Eigentümer-Verein Haus & Grund Moers.

„Trotz der langanhaltenden Pandemie hat der Verein uns gegenüber eine durchaus positive Bilanz für den bestehenden Moerser Wohnungsmarkt ziehen können.“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic.

„Unser Wohnungsmarkt ist offensichtlich gut aufgestellt. Hier gibt es nach wie vor eine überschaubare Anzahl an hochpreisigen Mietangeboten. Zahlungsprobleme oder sogar Ausfälle bei den Mieten habe es in den vergangenen zwei Jahren im privaten Wohnraumsektor nicht gegeben. Und auch ein Notstand auf dem Wohnungsmarkt zeichne sich bisher nicht ab. Das ist sehr erfreulich!“, so Zupancic weiter.

Probleme gebe es aber offenbar bei Neubauten, berichtet der Geschäftsführer von Haus & Grund Grafschaft Moers e.V., Michael Buser:

„Die Wartephase von Baugenehmigungen dauern immer noch zu lange, sodass Bauherren zwar längst in den Startlöchern stehen, aber nicht weiterkommen. Da muss nachjustiert werden, dass so ein Genehmigungsverfahren schneller geht.“

Zudem müsse laut Buser auch bei der Ausschreibung von Grundstücken nachgebessert werden.

„Wir brauchen sicherlich den sozialen Wohnungsbau. Allerdings ist er nicht das „Allheilmittel“. Der Mix macht es eben! Auch privaten Wohnraum-Schaffende hier in Moers brauchen Chancen und Unterstützung der Politik. Die Regelungen unter dem Fünfer-Bündnis machen es nicht einfacher. Wenn man Grundstücke zum Verkauf ausschreibt, sollte man auch frei ausschreiben, sodass auch beispielsweise junge Familien die Chance bekommen, neu bauen zu können.“

Diese Forderung unterstützt auch Julia Zupancic gemeinsam mit ihrer Fraktion in Moers.

„Eigentum darf für junge Familien nicht noch unerreichbarer werden. Der deutliche Preisanstieg auf dem Grundstücksmarkt auch hier in der Grafenstadt ist da. Und deswegen ist es wichtig, dass wir Abhilfe schaffen, indem wir beispielsweise Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien von Straßenausbaubeiträgen entlasten. Dass die CDU-geführte Landesregierung dieses Wahlversprechen in der vergangenen Woche durchsetzen konnte, ist großartig! Gleichmaßen ist es bedauerlich, dass die SPD hier nun laut wird und die Abschaffung kritisiert. Denn das sogenannte Kommunalabgabengesetz ist 1969 unter SPD-Führung in Kraft getreten! Danach hatte die SPD ganze 43 Jahre in Regierungsverantwortung die Chance, es abzuschaffen.“



Für so einen Wald hat sich die Moerser CDU-Fraktion im Rat der Stadt eingesetzt und einen Waldlehrpfad mit Informations- und Bewegungselementen beantragt. Nun berät der Ausschuss über die Idee.

„Mit einem solchen Pfad schaffen wir für die Besucherinnen und die Besucher neue Möglichkeiten, Informationen über den Wald spielerisch zu erlernen. Klima- und umweltbezogene Bildung werden in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Wir möchten mit diesem Pfad das Freizeit- und Bildungsangebot ausbauen.“, so Julia Zupancic, Vorsitzende der CDU-Fraktion im Moerser Rat.

Einen solchen Erlebnispfad gibt es bereits in Alpen-Bönninghardt. Dort beispielsweise lässt sich neben dem „Waldklassenzimmer“ erleben, wie der Specht im Baum haust, wie sich das Alter eines Baumes ermitteln lässt oder wie wichtig das Ökosystem Wald für unsere Natur ist. Der Impuls für das Projekt in Schwafheim wurde vom CDU-Ortsverband Moers in die städtische Fraktion getragen.

„Dieses Engagement war der ausschlaggebende Impuls für den Antrag. Es ist toll zu sehen, wie eine Idee mit viel Engagement aus der Partei in die Fraktion gespielt wird. So soll es sein.“, ergänzt Zupancic weiter.

„Wir haben schon mit einem Spielplatzbauer Gespräche geführt. Dieser musste 2019 aus dem Waldstück in Moers-Schwafheim Holz entnehmen. Aus diesem Holz würden jetzt die Gerätschaften und Informationstafeln für den neuen Erlebnispfad gefertigt werden. Somit würde das Holz nachhaltig und sinnbehaftet in den Wald zurückgeführt werden.“, so Thomas Müller Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Moers.

Der Antrag sowie das Konzept und eine Präsentation gibt es auf der Seite der Moerser CDU-Fraktion. (<https://www.cdu-moers.de/antraege/>).

EIN WALD FÜR ALLE SINNE IN MOERS-SCHWAFHEIM





BUNDES-FÖRDERUNG MACHT TV ASBERG ZUR MODERNEN SPORTSTÄTTE!

Davon konnten sich Vorstandsvertreter der Moerser CDU-Fraktion bei einem Rundgang überzeugen lassen. Die Neugestaltung nimmt offenbar Form an.

„Ich bin wirklich beeindruckt, was sich hier in den vergangenen Monaten getan hat und auch noch tun wird.“, so die Vorsitzende des Sportausschusses, Petra Kiehn.

Durch das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des Bundes hat auch der TV Asberg mit seiner Sportstätte 2017 den Zuschlag für Fördergelder erhalten – insgesamt fast 3,9 Millionen Euro. Dafür hat sich die CDU-Fraktion gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Kerstin Radomski in der Grafenstadt stark gemacht.

Laut Kiehn habe der Rundgang beim TV Asberg deutlich gemacht, wie wichtig dieser Einsatz war:

„Nachdem die völlig veraltete Sportanlage ausgedient hat, kann sie nun endlich für neue Kunstrasenplätze, einen gut ausgestatteten Spielplatz, Beachvolleyball- und Basketballfelder und für eine Tartanbahn weichen. Ausserdem wird es hier in Zukunft auch eine Weit- beziehungsweise Hochsprung- und eine Kugelstoßanlage geben. Auch die Halle wird saniert. Der stellvertretende Vorsitzende des TV Asberg Andreas Wirsig betonte bei dem Rundgang, dass er der CDU dankbar ist, da er weiß, dass wir uns für diesen Sportpark sehr eingesetzt haben. Schöner kann ein Feedback nicht sein.“, so Kiehn.

Und auch für die Landtagskandidatin und Moerser CDU-Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic setzt die Förderung wichtige Impulse:

„Es ist schön zu sehen, dass die Fördergelder im Rahmen des Bundesförderprogramms gezielt eingesetzt werden können. Ein wichtiges Signal für den Sport in Moers und eine tolle Bestätigung für alle Ehrenamtlichen und Sportlerinnen und Sportler in unserer Heimat. Insgesamt, aber besonders in schweren Zeiten, ist Sport für die Gesundheit und den Zusammenhalt der Menschen unerlässlich und stellt einen wichtigen Ausgleich zum Alltag dar.“, erläutert Zupancic.



MOERSER GRUNDSCHULEN BRAUCHEN CHANCE ZUR AUFHOLJAGD

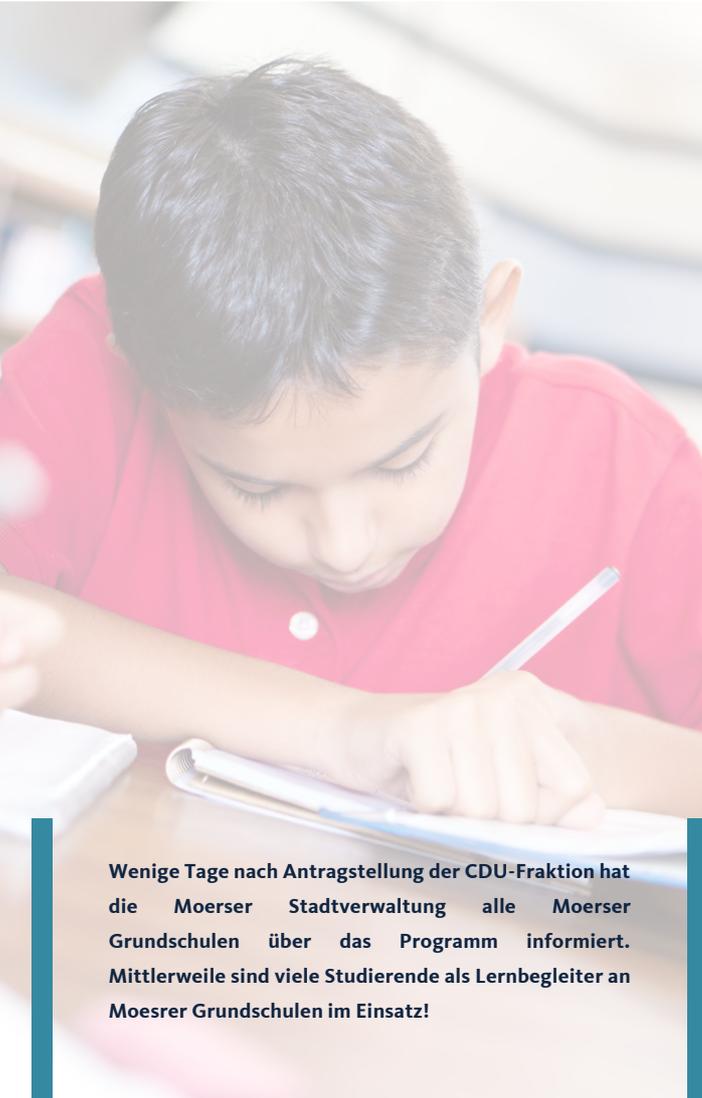
An immer mehr Grundschulen in Nordrhein-Westfalen wird der durch die Corona-Pandemie versäumte Lehrstoff mithilfe von Lehramtsstudierenden aufgearbeitet. Sie werden hier als sogenannte Lernbegleiter im Schulalltag eingesetzt. Mit 10 Millionen Euro wird das Förderprogramm „students@school“ vom NRW-Bildungsministerium finanziell unterstützt. Damit auch Moerser Grundschulen vom Förderprogramm profitieren, hat die CDU-Fraktion im Rat der Stadt einen entsprechenden Antrag an die Verwaltung gestellt.

„Auch in Moers haben Schülerinnen und Schüler Lerndefizite durch die Pandemie entwickelt - hier handelt es sich oft um eine Aufholjagd. Um so erfreulicher ist es, dass auf Landesebene erkannt wurde, wie wichtig es ist, hier schnellstmöglich nachzuarbeiten.“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt Moers, Julia Zupancic.

Mit dem Förderprogramm „students@school“ bekommen auch Lehramtsstudierende die Möglichkeit, die durch Corona versäumten Präsenzstunden an Schulen nachzuholen.

„Einen ähnlichen Antrag haben wir bereits vergangenen Sommer an die Moerser Stadtverwaltung adressiert. Denn nicht nur Schülerinnen und Schüler zählen in dem Fall zu den Leidtragenden der Pandemie, auch viele Studierende konnten deutlich weniger Praxiserfahrung sammeln. Dass sie im Rahmen des Förderprogramms als sogenannte Lernbegleiter Lehrkräfte unterstützen können und im Idealfall Lernlücken mit ihrem Basiswissen bei Schülerinnen und Schülern schließen können, ist ein wichtiger Baustein. Einzelne Moerser Grundschulen haben gegenüber unserer Fraktion ihr Interesse zum Lernbegleiter-Förderprogramm bekundet.

Allerdings erst, nachdem sie von uns davon erfahren haben. Wir würden uns wünschen, dass die Stadtverwaltung solche Bildungsprogramme an den Moerser Grundschulen etabliert und damit jede Möglichkeit zur Verfügung stellt, versäumtes Wissen wieder aufzuholen.“, so Zupancic weiter.



Wenige Tage nach Antragstellung der CDU-Fraktion hat die Moerser Stadtverwaltung alle Moerser Grundschulen über das Programm informiert. Mittlerweile sind viele Studierende als Lernbegleiter an Moerser Grundschulen im Einsatz!



TIERHEIM BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG DES BUNDES!

Dass der Bund aktuell nach Lösungen suche, allein die Kostenfrage bei der Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine zu klären, sei gut, wenn auch längst überfällig. Die Moerser CDU-Fraktion ist aber der Überzeugung, dass bei dieser Beratung offensichtlich ein wichtiges Thema vergessen werde. Das habe ein Austausch mit dem Tierheim Moers mehr als verdeutlicht:

„Viele Menschen aus der Ukraine suchen auch mit ihren Haustieren eine sichere Unterkunft hier in der Grafschaft. Knackpunkt ist aber: Es gibt bis jetzt keine klar geregelte Erstversorgung für Haustiere.“, so die Fraktionsvorsitzende der Moerser CDU, Julia Zupancic.

Tatsächlich sei die Situation aktuell noch nicht zufriedenstellend, bestätigt auch die Moerser Tierheimleiterin Nicola Kreuzmann im Gespräch mit der CDU-Fraktion:

„Die Organisation rund um die Erstversorgung der ukrainischen Haustiere läuft derzeit noch zu kompliziert ab. Die erforderliche Bürokratie, der zeitnahe Tierarztbesuch etc. stellt das Personal der Notunterkünfte sowie die Tierbesitzer vor große Herausforderungen. Eine Anlaufstelle, die die zwingend erforderlichen behördlichen Registrierungen, die tiermedizinische Abwicklung und die Sachspendenverteilung zentralisiert, wäre eine enorme Erleichterung für alle Beteiligten. Im Rahmen unserer Möglichkeiten leisten wir geflüchteten Tierbesitzern Hilfestellung. Wir stellen Futter, Pflegeutensilien und auch Katzenstreu bereit. Aber es fehlt auch an Unterbringungsmöglichkeiten. Eingereiste Haustiere müssen für 30 Tage in Quarantäne, wobei eine Hausquarantäne möglich ist, das stellt Unterkünfte vor Probleme. Nach der Notunterkunft besteht oft nicht die Möglichkeit, Tiere mit in die angebotene Wohnung zu nehmen, das stellt die Tierbesitzer vor eine weitere Hürde und bedarf der Bereitschaft der Vermieter. Wir als Verein haben momentan nur wenige freie Plätze, die zwischenzeitlich immer wieder belegt sind, zudem darf die Trennung der Familien von ihren Tieren aus menschlicher Sicht nicht die Lösung sein.“, so Kreuzmann.

Für Zupancic bestätigt sich auch hier:

„Würden Tierärzte die ankommenden Tiere nicht mit Impfungen erstversorgen und würde das Tierheim Moers nicht so tatkräftig mit Sachspenden oder bei behördlichen Angelegenheiten unterstützen, wären die Menschen aus der Ukraine mit ihren Haustieren momentan sehr hilflos. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer geht es augenscheinlich auch hier nicht. Die Bundesregierung muss endlich Abhilfe schaffen und für eine klare Struktur sorgen.“

Ein weiteres Thema im Gespräch mit dem Tierheim Moers war auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Moers. Bei der aktuellen Bewältigung der komplizierten Aufnahme von geflüchteten Menschen und ihren Haustieren, laufe die Zusammenarbeit, ohne vertragliche Bindung, sehr gut. Das hat das Moerser Tierheim der CDU-Fraktion bestätigt:

„Bürgermeister Christoph Fleischhauer hat uns hier deutlich gemacht, dass das Moerser Tierheim über die nächste Ausschreibung rechtzeitig informiert wird, damit der Verein die Möglichkeit erhält, sich mit seinem Konzept zu bewerben.“, so Zupancic.





„UNTERSTÜTZUNG FÜR MOERSER HANDEL UND GASTRONOMEN MUSS VERLÄNGERT WERDEN!“

Vor zwei Jahren, am 19.05.2020, hat der Rat der Stadt Moers erstmals Unterstützungsmaßnahmen getroffen, die dem Einzelhandel und auch den Gastronomen die Situation in der Corona-Krise erleichtern sollte. Konkret geht es um den Erlass der Sondernutzungsgebühren. Diese Maßnahme wurde seitdem immer wieder verlängert und soll jetzt Ende Juni auslaufen.

„Wir als CDU-Fraktion möchten diese Hilfen bis Ende diesen Jahres weiterführen und haben deswegen eine Verlängerung der Unterstützung beantragt. Die Gastronomen und der Einzelhandel leiden immer noch unter den Nachwehen der Corona-Pandemie und keiner weiß, wie es im Herbst oder im Winter wieder aussieht. Mit dem Erlass der Gebühren konnten Gewerbetreibende schnell und unbürokratisch entlastet werden.“, so die Fraktionsvorsitzende der Moerser CDU Julia Zupancic.

Aber nicht nur die Pandemie mache vielen Unternehmern zu schaffen. Auch die aktuelle wirtschaftliche Situation mache es nicht besser, ergänzt Zupancic.

„Die steigenden Energie- und Lebensmittelkosten durch den Krieg in der Ukraine stellen viele Einzelhändler vor neue Herausforderungen. Wir als Politik sollten uns jetzt darum kümmern, dass sich der Moerser Einzelhandel und die Gastronomen an die neuen Gegebenheiten anpassen können.“



„SCHAUSTELLERINNEN UND SCHAUSTELLER DÜRFEN NICHT LÄNGER GEBEUTELT WERDEN!“

Die Moerser CDU-Fraktion setzt sich für Entlastungen der Schaustellerinnen und Schausteller in der Grafschaft ein und hat eine entsprechende Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt, damit auch diese mehr Unterstützung erfahren.

„Hilfen für die Moerser Schaustellerinnen und Schausteller müssen unbedingt mehr in den öffentlichen und politischen Fokus rücken. Auch dieses Gewerbe leidet nach wie vor.“, so CDU-Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic.

„Sicher hat der Rat der Stadt Moers in den vergangenen Monaten der Corona-Pandemie eine Vielzahl an Unterstützungsmaßnahmen getroffen. Zum Beispiel wurden Sondernutzungsgebühren für das Moerser Gastro- und Einzelhandelsgewerbe noch bis Ende dieses Jahres erlassen. Aus unserer Sicht müssen wir hier aber auch über Unterstützung für die Schausteller nachdenken, die insbesondere durch die zahlreich ausgefallenen Veranstaltungen aufgrund der Pandemie starke Einbußen hatten. Und auch die nun steigenden Energie- und Lebensmittelkosten hinterlassen deutliche Spuren. Auch hier müssen wir handeln!“, so Zupancic weiter.

Politik und Verwaltung stünden in der Verantwortung, in schweren Zeiten Ideen und Lösungen zu entwickeln, um auch das Brauchtum aufrechtzuerhalten.

„Die Moerser Kirmes ist ein traditionelles Fest in unserer Stadt, das seit Jahrzehnten von unserer Stadtgesellschaft und von Auswärtigen gut angenommen und besucht wird. Und auch das Mo-Fun-Modell war in Pandemie-Zeiten eine gute Lösung, um die Veranstaltung trotzdem stattfinden zu lassen.“





„VIELE GLASCONTAINER IN MOERS MÜSSEN OFFENBAR SICHERER GEMACHT WERDEN!“

MEHR SICHERHEIT AN GLASCONTAINERN IN MOERS

Weil die CDU Moers immer häufiger aus der Bürgerschaft angesprochen wurde, dass eine starke Verunreinigung durch Scherben an Glascontainern in der Stadt für Gefahren sorgen, hat die CDU-Fraktion im Rat der Stadt nun einen entsprechenden Antrag an die Verwaltung gestellt.

„Nachdem, was Mitbürgerinnen und Mitbürger geschildert haben, haben wir uns selbst ein Bild machen wollen und an vielen Containerstandorten bedarf es umgehend einer Lösung! Insbesondere da, wo der Untergrund nicht gepflastert ist, liegen häufig festgetretene Scherben auf dem Boden, die nur schwer beseitigt werden können. Deswegen haben wir die städtische Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit der Enni Stadt und Service AöR, alle Glascontainerstandorte in Moers zu überprüfen und wenn erforderlich, den Untergrund für eine bessere Reinigung der Flächen zu pflastern.“, so die Fraktionsvorsitzende der Moerser CDU, Julia Zupancic.

Mit initiiert wurde der Antrag von dem CDU-Ortsverbandsvorsitzenden Thomas Müller, der vor allem auch den Sicherheitsaspekt im Blick hat:

„Häufig liegen die Stellplätze der Container an Schul- und/ oder Kindergartenwegen oder an Stellen, an denen Kinder spielen. Die Scherben stellen ein hohes Verletzungspotential dar. Die beantragte Maßnahme soll bezwecken, dass zum einen für mehr Sicherheit an den Stellen gesorgt wird, aber sich auch das Stadtbild deutlich verbessern lässt.“, führt Müller weiter aus.



Nachdem die Stadtverwaltung im heutigen Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt die Kostenaufstellung für die Neugestaltung des Streichelzoos im Freizeitpark Moers vorgestellt hat, macht sich Unverständnis und Ärger bei der CDU-Fraktion breit. Denn die Investitionskosten dafür liegen nach aktuellem Stand mittlerweile bei 1,76 Millionen Euro. Deswegen hat die CDU-Fraktion den Kostenplan abgelehnt.

„Wir sind ganz klar nicht gegen die Umgestaltung des Streichelzoos, im Gegenteil! Wir wollen eine adäquate Lösung für die Grünflächen und die Tiere im Moerser Freizeitpark. Aber, dass die Kosten für die neu geplante Anlage so in die Höhe schnellen und ein Ende nicht in Sicht scheint, können wir nicht mittragen. Hier geht es nicht nur um die Bau- beziehungsweise Umgestaltungskosten. Nach den aktuellen Plänen, die die Verwaltung uns heute vorgelegt hat, kostet der neue Streichelzoo die Stadt dann jährlich 300 000 Euro. Damit wird die Moerser Haushaltskasse noch mehr strapaziert, sodass eine Steuererhöhung unausweichlich scheint. Und das können und wollen wir für die Bürgerinnen und Bürger verhindern.“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic.

Besonders ärgerlich an der ganzen Planung sei, dass das heutige Ergebnis hätte vermieden werden können.

„Bereits im vergangenen November haben wir die Stadt in der damaligen ASPU-Sitzung darauf hingewiesen, sich starke, heimische Partner mit ins Boot zu holen, die als Träger die Kosten übernehmen. Und die gibt es!“, so Zupancic.

Deswegen appelliert die Moerser CDU-Fraktion an die Stadtverwaltung, auch wenn die Pläne heute mehrheitlich im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt beschlossen wurden, endlich andere Lösungen für die Kostenübernahme zu finden.

Die Stadtverwaltung hat angekündigt, hierzu in den nächsten Wochen Gespräche mit verschiedenen Trägern aus Moers zu führen.



„UMFRAGE ZEIGT: MOERS MUSS SICH NEU ERFINDEN!“

Gute und ausgebaute Sitzmöglichkeiten, eine barrierefreie Fußgängerzone ohne Kopfsteinpflaster, mehr Grün und mehr Parkplätze in der Innenstadt – das wünschen sich die Moerserinnen und Moerser, die bisher an einer Umfrage der CDU-Fraktion in der Grafenstadt teilgenommen haben. Seit vergangenen November läuft die Offensive der Christdemokraten in Moers. Mit Postkarten sind die Kommunalpolitikerinnen und -politiker in den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gegangen, wobei sie eine konkrete Frage beantwortet haben wollte:

„Wir wollten von den Menschen wissen, was ihnen in unserer Innenstadt fehlt! So auch die Frage auf unserer Postkarte, die wir an Moerserinnen und Moerser verteilt und auch in vielen Geschäften in der Fußgängerzone ausgelegt haben. Ziel war ein direkter Austausch mit den Menschen dieser Stadt! Und der gute Rücklauf hat deutlich gemacht, dass insbesondere die Verweil-Qualität und eine barrierefreie Innenstadt den Menschen ein Herzenswunsch sind.“, so die Fraktionsvorsitzende der Moerser CDU, Julia Zupancic.

Die Kanalsanierung in der Innenstadt ab dem nächsten Jahr wird dabei auch genutzt, um Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten an der Oberfläche umzusetzen. Das gehe am besten in einem engen Schulterschluss zwischen Politik und Bevölkerung:

Derzeit ist die Fraktion an verschiedenen Tagen mit ihrem Stand in der Innenstadt und lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, vorbei zu kommen, um sich aktiv mit der Politik über das Thema Innenstadtsanierung auszutauschen. Der finale Termin ist der 22. August ab 11:00 Uhr am Königlichen Hof.

HITZEBEDINGTES GRILLVERBOT IM PARK MUSS SCHÄRFER KONTROLLIERT WERDEN

Diese Forderung stellt die Moerser CDU-Fraktion in einer Anfrage an die Verwaltung in der Grafschaft. Denn offenbar hindere das bloße Aufhängen von Verbotsschildern viele Menschen nicht daran, im Stadtpark zu grillen.

„In den vergangenen Tagen haben wir immer wieder Beschwerden aus der Bürgerschaft erhalten, die uns genau das geschildert haben. Einige Menschen scheinen die Verbotsschilder, die die Moerser Stadtverwaltung an den ausgewiesenen Grillflächen angebracht hat, gänzlich zu ignorieren. Und auch wir können das bestätigen: Erst vergangenes Wochenende wurden die Grünflächen trotz des Verbots genutzt.“, so die Fraktionschefin Julia Zupancic.

Seit einigen Wochen hat die Moerser Stadtverwaltung das Grillen im Park hitzebedingt verboten. Zu groß sei bei der Trockenheit die Brandgefahr. Hier stelle sich für die CDU-Fraktion aber nunmehr die Frage, in welchem Umfang die Stadtverwaltung Kontrollen zur Einhaltung des aktuellen Grillverbots durchführt.

„Seit Jahren setzen wir uns als CDU-Fraktion im Rat der Stadt Moers für eine Lösung der angespannten Ordnungssituation ein. Denn das vorübergehende Grillverbot während einer Hitzeperiode, wie wir sie zurzeit haben, ist nichts Neues, bringt aber immer wieder solche Probleme mit sich. Verstärkte Kontrollen sind unserer Meinung nach hier aktuell unerlässlich. Es muss uns allen doch ein Anliegen sein, Flora und Fauna in unserer Stadt zu schützen. Wie schnell sich so ein Feuer ausbreiten kann, sehen wir aktuell an vielen Orten in Deutschland. Dementsprechend muss die Moerser Stadtverwaltung hier schnellstmöglich eine Lösung anbieten und schärfer kontrollieren.“, so Zupancic weiter.

Alle Anfragen, Anträge und Pressemitteilungen unserer Fraktion, finden sie auch auf unserer Homepage.

Impressum gem. §5 TMG:
 CDU-Fraktion Moers
 vertreten durch Vorsitzende Julia Zupancic

Rathausplatz 1 | 47441 Moers | 02841/201220 | cdu-fraktion@moers.de
www.cdu-moers.de/fraktion/

DE

